



näher am Menschen.

Ortsverband

97528 Sulzdorf. a.d.L.

Protokoll

über die Vorstandssitzung

des CSU-Ortsverbands Sulzdorf am 23.2.2005, 9 Uhr im Gasthaus "Zur Krone" in Sulzdorf a.d . L.

Entschuldigt fehlten: Heinrich Börger und Walter Krug. Als Gäste waren u. a. anwesend August und Hermann Dengl, Arno Frohn sowie Gemeinderat Bernhard Schubert.

Vorsitzender Klaus Ebert begrüßte die anwesenden Vorstandsmitglieder und interessierte Gäste. Er teilte mit, dass Gerhard Weitz aus Untereßfeld als neues CSU-Parteimitglied für den Ortsverband Sulzdorf gewonnen werden konnte.

Eingangs berichtete der Vorsitzende vom Politischen Aschermittwoch des CSU-Kreisverbandes in Heustreu, an dem der CSU-Ortsverband mit acht Mitgliedern teilnahm.

TOP 1: Planungen 2005

Der Vorsitzende unterbreitete den Vorschlag über den CSU-Kreisvorsitzenden Dr. Bernd Weiß bei der Hanns-Seidel-Stiftung zu versuchen, einen namhaften Referenten für eine Vortragsveranstaltung in Sulzdorf zu einem aktuellen Thema zu gewinnen.

Weiter ist ein politischer Frühschoppen mit MdL Dr. Bernd Weiß im zweiten oder dritten Jahresquartal geplant.

Wie im vergangenen Jahr soll auch heuer wieder ein CSU-Sommerfest stattfinden, und zwar im Juli. Hermann Dengl wurde beauftragt, einen Termin abzuklären.

Ob eine Adventsfeier o. ä. stattfindet, wird kurzfristig entschieden.

Der Vorsitzende will sich auch bezüglich einer Fahrt nach Berlin, die zusammen mit den CSU-OV Trappstadt und Alsleben für dieses Jahr geplant war, informieren.

TOP 2: Situation der Kläranlagenfrage in der Gemeinde

Vorsitzender Klaus Ebert informierte über ein Schreiben des Landschaftsarchitekten Hermann Hugel vom 27.1.2005, das dem Protokoll beiliegt. Er, so Ebert, habe sich entschlossen, dieses als CSU-Ortsvorsitzender von Sulzdorf nicht zu beantworten.

Klärwärter Hermann Dengl, dem wie üblich in dem Hugelschen Schreiben Versäumnisse vorgeworfen wurden, informierte, dass er Herrn Hugel anrief und ihn aufforderte unwahre Behauptungen, die dieser ständig wiederhole, zu unterlassen.

Dengl informierte über den aktuellen Stand der Kläranlagen, deren Genehmigungen samt und sonders abgelaufen seien. Ein Problem stelle der mitunter sehr hohe Fremdwasseranteil dar, den es gilt unbedingt zu vermindern. Hermann Dengl verlas ein Behördenschreiben, in welchem aufgelistet ist, welche baulichen Maßnahmen an den Kläranlagen in der Gemeinde erforderlich sind. Weiter wurde die Vorstandschaft über ein Schreiben des Landratsamtes Rhön-Grabfeld vom 28.12.2004 informiert, in welchem das eingereichte Hugel'sche Konzept für Sternberg in Frage gestellt wird.

Die Vorstandschaft des CSU-OV kam überein anzuregen, zunächst die schadhafte Kanalisationen in den OT in Ordnung zu bringen, bevor mit der Sanierung der Kläranlagen begonnen wird. Der Gemeinderat favorisiert ein Gesamtkonzept.

Befürchtungen wurden geäußert, dass man sich erneut "im Kreis drehe", dass der Bürgermeister und seine Anhänger erneut versuchten, Herrn Hugel sprichwörtlich wieder ins Boot zu hieven. Hierauf deutete u. a. die Anwesenheit des Rechtsanwalts Hofmann-Hoeppel bei der letzten Gemeinderatssitzung hin. Über eines müsse man sich klar sein, ein Rechtsanwalt zweifle von Berufs wegen das eine oder andere an, weil er ja mehr oder weniger "im Geschäft" bleiben wolle, was ja in der Natur der Sache liege. Die Folge ist, dass die Kosten für Rechtstreite langsam aber sicher ins Unermessliche wachsen und die wenigen finanziellen Reserven der Gemeinde aufbrauchen. Gebaut ist deshalb noch lange nichts und die Zuschüsse werden ob der finanziellen Lage der öffentlichen Hand auch immer geringer.

Endlich Ehrlichkeit in der Gemeindepolitik walten zu lassen, ist die dringende Aufforderung der CSU-Ortsvorstandschaft. Man solle nicht ständig durch irgendwelche Tricks und Finessen versuchen, seine zweifelhaften Ziele zu erreichen. Die Gemeinde bringe dies mit Sicherheit nicht nach vorne.

Wie zu erfahren war, lägen die Ausgaben für eine evtl. Schilfkläranlage in Obereßfeld bereits bei 91.000 Euro, ohne dass außer einem zweifelhaften Spatenstich auch nur ein Finger gekrümmt wurde.

Die Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes Sulzdorf kam überein, ein Schreiben an das Landratsamt sowie das Wasserwirtschaftsamt zu richten, in dem die Herbeiführung einer Entscheidung in dieser Sache angemahnt wird.

TOP 3 Internetauftritt des CSU-OV

Webmaster Udo-Peter Schad informierte über den neuen Internetauftritt des CSU-OV.

TOP 4: Wünsche und Anträge

Es wurde nachgefragt, wie weit der Ausbau der Bundorfer Straße gediehen sei, ebenso, wann endlich die leidige Angelegenheit mit der Abführung des Jagdpachtanteils der Sternberger Jagdgenossenschaft, bzw. der Familie Ritz an die Gemeinde geregelt werde. Wie zu erfahren war, ist in dieser Sache außer einem belanglosen Schreiben der Gemeinde absolut nichts geschehen.

CSU-Ortsvorsitzender Klaus Ebert schloss die Vorstandssitzung mit einem Appell, ebenso wie in der Vergangenheit Geschlossenheit zu zeigen.

Sulzdorf a. d. L., 24.02.2005

Reinhold Albert,
Schriftführer

Klaus Ebert,
1. Vorsitzender